



upGRADE

1. Künstlertreffen der 3 Kulturhauptstädte 2010
EXPERIMENTAL-WORKSHOP ZUM THEMA „WANDEL IM EMSCHERTAL“

ESSEN FÜR DAS RUHRGEBIET
Kulturhauptstadt Europas 2010



<http://upgrade.festival-open-systems.de/>

der emscher-umbau

Auf ihrem Verlauf durch das Ruhrgebiet von Holzwickede nach Dinslaken, wo sie in den Rhein mündet, durchquert die Emscher eines der größten postindustriellen Ballungsgebiete Europas mit ca. 5 Millionen Einwohnern.

Wie Adern zieht sich das Emscher-System auf einer Länge von 341 km durch Wohnviertel und Industriegebiete und prägt vielerorts das Stadtbild. Auch wenn es in der Wahrnehmung der Einwohner fest verankert ist, sind die Ufer

der Emscher und ihrer Nebenflüsse inmitten der urbanen Gepräge Meideräume. In Sohlshalen verlegt, begradigt und eingedeicht fließen sie als Relikt der Industrialisierung und des Bergbaus als letzte offene Abwässerläufe Europas durch die Region.

Ein neues Signal wird nun mit dem Umbau des Emscher-Systems und der Vision des Neuen Emschertals gesetzt. In einem über fünfundzwanzig Jahre dauernden Bauprojekt werden die Emscher und ihre Nebenbäche wieder zu naturnahen Flüssen umgestaltet. Hierzu müssen Abwasserrohre ins Erdreich getrieben werden, um die Abwässer der Region künftig unterirdisch zu den Kläranlagen zu leiten. Die Sohlshalen werden entfernt, der Fluss und die Nebenbäche teilweise aufgeweitet und naturnah gestaltet. An einigen Nebenbächen ist dies schon Realität. Aus den ehemaligen Meideräumen werden Flächen mit hoher Freizeit- und Erholungsqualität inmitten urbaner Strukturen. Trägerin dieser Maßnahmen ist die Emschergenossenschaft in Essen.

Während vor 100 Jahren die Verwandlung der ursprünglichen Flusslandschaft in eines der größten Abwassersysteme der Welt vorgenommen wurde, geht die Planung heute also die umgekehrte Richtung. Die geplante Rückgewinnung der Flusslandschaft ist von enormer ökonomischer, sozialräumlicher sowie baulich-ästhetischer Bedeutung für das gesamte Ruhrgebiet.



upgrade meets Art's Birthday

Klangperformance SOMETIMES PUMPSTATION auf WDR3

Kulturelle Vernetzung weltweit. Seit der Fluxus-Künstler Robert Filliou am 17. Januar 1963 erklärte, dass die Kunst genau 1.000.000 Jahre zuvor geboren wurde, wird der Art's Birthday jährlich mit Geburtstagsparties an verschiedenen künstlerischen und kulturellen Örtlichkeiten gefeiert.

Auch das EBU-Ars Acustica-Netzwerk nimmt wieder am Art's Birthday teil und tauscht über Radio-Satelliten und Internet akustische Geschenke aus. Es vernetzt damit Radiostationen und Kunstzentren in Städten wie Dortmund, Madrid, Wien, Stockholm, Vancouver, Berlin und vielen anderen Orten. UPGRADE wird sich in Zusammenarbeit mit dem WDR Studio Akustische Kunst mit SOMETIMES PUMPSTATION im Pumpwerk Evinger Bach in Dortmund an dem Austausch der Geschenke beteiligen und live eine Radio Performance geben.

WDR3 Radiosendung „Art's Birthday 2007 - Klanggeschenke aus aller Welt“ am 27. Januar 07 // 23:05 - 24:00 Uhr

Livestream des weltweiten Treibens am 17. Januar unter www.artsbirthday.net

tagesprogramm

MITTWOCH // 17. JANUAR 2007

17:00 Uhr im Hauptgebäude der Emschergenossenschaft in Essen
Eröffnung durch **Dr. Jochen Stemplewski**
Vorsitzender des Vorstandes der Emschergenossenschaft
Performance RESPONSE-ABILITY

Zlatko Baracscai	Klangkünstler // Ungarn
Mete Erker	Klarinette // Türkei // Niederlande
Sebastian Gibas	Tänzer des Folkwang Tanzstudio // Deutschland

Abfahrt Shuttle-Bus um 18:00 Uhr gen Herne

19:00 Uhr in der Zeche „Unser Fritz“ in Herne
Performance TALES ASHORE/UFERGESCHICHTE

Peter E. Eisold	Schlagzeug // Deutschland
Balázs Kovács	Klangkünstler // Ungarn
Ayse Sezer	Oboe // Türkei
Andrea Mendez Torres	Tänzerin des Folkwang Tanzstudio // Deutschland // Kolumbien

Abfahrt Shuttle-Bus um 20:00 Uhr gen Dortmund

21:00 Uhr im Pumpwerk Evinger Bach in Dortmund
(bitte festes Schuhwerk anziehen!)

Performance SOMETIMES PUMPSTATION

WDR3 Radiosendung „Art's Birthday 2007 - Klanggeschenke aus aller Welt“ am 27. Januar 07 // 23:05 - 24:00 Uhr
Livestream des weltweiten Treibens
am 17. Januar unter www.artsbirthday.net

Karl-Heinz Blomann	Saxophon // Deutschland
Krisztián Kelner	Klangkünstler // Ungarn
Almut Kühne	Gesang // Deutschland
Richard Ortman	Klangkünstler // Deutschland
Marcela Ruiz Quintero	Tänzerin des Folkwang Tanzstudio // Deutschland // Kolumbien

Abschließend: Kleines Buffet im Pumpwerk Evinger Bach

23:00 Uhr Abfahrt Shuttle-Bus zurück gen Essen

Der Eintritt ist frei

Bustransfer kostenlos - Anmeldung bitte **bis zum 10.01.2007**
über open systems telefonisch unter **0201-45136313**
oder per Mail an festivalopensystems@web.de

kurzbiographien

Marcela Ruiz Quintero // Geboren am 20. November 1976, Kolumbien. Ausbildung: Studium Tanz von 1995-2000 an der „Academy Superior Arts of Bogota (ASAB)“ in Kolumbien, von 2001-2004 an der Folkwang Hochschule in Essen, Deutschland. Arbeitete von 2000-2004 mit verschiedenen Choreographen in Kolumbien und Deutschland. Im Rahmen der „Jungchoreographen-Abende“ an der Folkwang Hochschule entstehen erste eigene Choreographien. Seit August 2004 absolviert sie ihr Aufbaustudium beim Folkwang Tanzstudio. **Sebastian Gibas** // Geboren am 20. März 1980, Deutschland // Studium Tanz von 2001 - 2005 an der Folkwang Hochschule in Essen, Deutschland; von 2000 – 2004 Zusatzausbildung in Tanztheaterimprovisation bei Ronald Blum (Scala 11) in Essen, Deutschland. Seit August 2005 Tänzer des Folkwang Tanzstudios. **Andrea Maria Mendez Torres** // Geboren am 02. Oktober 1978, Kolumbien // Ausbildung: studierte Tanz von 1990-1997 an der Kunstschule in Bucaramanga, Kolumbien und von 1998-2003 an der Folkwang Hochschule in Essen, Deutschland. Arbeitete während des Studiums mit verschiedenen Choreographen in Kolumbien und in Deutschland, seit August 2003 Tänzerin beim Folkwang Tanzstudio.

Balázs Kovács // Lebt und arbeitet in Pécs. Bereits während seines Philosophiestudiums hat er sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit elektronischer Musik beschäftigt. Seitdem verwirklichte er zahlreiche Projekte mit Computerkünstlern, Musikern und Tänzern. Inzwischen betreibt er in Pécs einen privaten Rundfunksender mit dem Schwerpunkt auf experimenteller Musik und Klangkunst. **Zlatko Baracskaï** // Seine Familie kam Anfang der 90er Jahre aus Bosnien nach Ungarn. Zlatko und sein Bruder nahmen sehr bald Kontakt auf zur Szene der experimentellen Musik und Kunst in Budapest. Zlatko studierte Sonologie in Den Haag. Dort beschäftigte er sich verstärkt mit SuperCollider, einem interaktiven Programm zum Erstellen von Audioanwendungen. Sei seiner Rückkehr nach Budapest arbeitet er u.a. an der Entwicklung eines Teppichs, der dem Benutzer mittels Kontaktdioden die Möglichkeit zur Interaktion bietet. **Krisztián Kelner (krist_k)** // Studierte Architektur in Pécs, war aber gleichzeitig immer auch im Bereich konzeptioneller Musik aktiv. Er arbeitet mit Gitarre und Effektpedalen und konstruiert gehaltreiche Toncollagen für Installationen und Tanzproduktionen. Mehr unter www.barothy.hu/krist_k/

Karl-Heinz Blomann // Geboren 1955 in Wanne-Eickel. Seit 1973 in verschiedenen künstlerischen Bereichen als Musiker, Komponist und Produzent der Neuen, Experimentellen und Film Musik tätig. 1983 Gründung des Plattenlabels AufRuhr Records. Seitdem Veröffentlichung von ca. 20 Schallplatten und CDs mit unterschiedlichen Künstlern. Veranstalter von Konzerten, Symposien und Workshops zu Themen aus Kunst, Technik und Multimedia.

Wichtigste Projekte in den letzten Jahren: „Klangräume“ 1991, „Mécannique Mon Amour“ 1993, „Ensemble Interaktiv“ 1994, Buch „Hören eine vernachlässigte Kunst“ mit der CD „Vom Aufstand des Ohrs“ 1996, Komposition und Produktion des Multi-Media-Projektes „Aspects of Law and Order“ 1997. Musik für das Projekt „Virtual Reality Ruhr 2000“, Regie und Musik für die SFB Hörspielproduktion „Alice“. CD-ROM Produktion von „Aspects of Law and Order“ 1999. Uraufführung der Auftragskomposition „Chase“ durch das Wolpe-Trio beim Festival „open systems 2000“. Hörspielproduktion „Kill Pop“ mit W. Thomczyk 2000. Verschiedene Fernsehmusiken für ZDF und arte 2001-2006. Produktion „ohne worte“ für Studio Akustische Kunst WDR 3. Kompositionen „gone-urban flashback“ 2003, „headlines“ 2004, „>>salon moz::ART<<“ 2004, „Two Soldiers“ 2004. Emscher-Audioarchiv (www.emscherplayer.de) 2005. 2006 Hörspielproduktion zur Mahlers 6. Sinfonie „Der dritte Hammerschlag“ Studio Akustische Kunst WDR 3. Künstlerische Leitung Festival „open systems“ seit 1997.

kurzbiographien

Ayse Sezer // Begann im Jahre 1984 mit ihrer musikalischen Ausbildung am Staatlichen Konservatorium Istanbul. 1990 schrieb sie sich an der Fakultät für Musik und darstellende Kunst der Bilkent Universität Ankara ein und graduierte im Juni 1994 zum Bachelor of Music. Im Anschluss begann sie ein Aufbaustudium an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und arbeitete danach mit Prof. Christian Schneider an der Musikhochschule Köln. 2000 bestand sie ihr Konzertexamen. In der Spielzeit 1996 / 97 war Ayse Sezer bei den Duisburger Symphonikern, 1999-2002 im Philharmonischen Orchester Hagen tätig. Tourneen und Konzerte mit den Düsseldorfer Symphonikern, der Philharmonia Hungarica und der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein schlossen sich an. Als Solistin trat sie mit dem Symphonieorchester Bilkent auf, als dessen Solo-Oboistin sie heute fungiert. Mit diesem Orchester nahm sie in den Jahren 2000-2003 am Montreux Musikfestival teil. Seit 2002 unterrichtet sie zudem als Lehrbeauftragte für Oboe an der Bilkent Universität.

Mete Erker // Sohn eines türkischen Vaters und einer holländischen Mutter, wurde 1971 in Holland geboren und begann im Alter von zehn Jahren klassische Klarinette zu spielen. Ende der 80er Jahre kam er mit Jazz in Berührung und bekam vom Schlagzeuger Steve Clover und Trompeter Charlie Green Unterricht. Im Jahre 1989 wechselte er zum Tenorsaxophon, und seit 1991 studierte er klassisches Saxophon am Konservatorium in Rotterdam. 1998 schloss er sein Studium am königlichen Konservatorium in Den Haag im Bereich Jazzmusik ab.

Er gründete ein Jahr später das Quartett „Blink“, mit welchem er zahlreiche holländische Jazz-Preise gewann.

Peter E. Eisold // Geboren in Dortmund. Lebt in Mülheim/Ruhr. Schlagzeuger / Komponist / Autodidakt. Mitarbeit in den unterschiedlichsten Projekten im Rhein-/Ruhr-Gebiet (u.a. im Umfeld der Kölner JazzHaus-Initiative und den ersten legendären Shows von Helge Schneider). Zahlreiche Konzerte auf internationalen Festivals und Schallplattenveröffentlichungen. Bands und Projekte: CONTACT TRIO / BLUE BOX / JUNGLE PILOTS / TOYTONES / QUARTETT SONNENSCHNEISEN / SUPERNOVA ORCHESTER u.a. Auf Einladung des Goethe Instituts Konzertreisen nach Australien, Neuseeland, Südostasien, Südamerika und Europa. Kompositionsaufträge, Bühnenmusiken. Jazz A R T Award NRW 2002 - Ruhrpreis Förderpreis 2003.

Richard Ortmann // 1955 in Herne geboren, lebt in Dortmund. Er arbeitet als Komponist und Saxophonist. Seit 1980 befasst er sich kontinuierlich mit der Anlage eines umfangreichen Geräuscharchivs zur klanglichen Dokumentation des Ruhrgebiets. Ca. 5000 Minuten bilden das akustische Gedächtnis der Montanregion und sind gleichzeitig die Grundlage von Kompositionen, Hörspielmusiken etc. Richard Ortmann gründete 1982 die Blaskapelle und Marching-Band „SCHWARZ/ROT ATEMGOLD 09“, die auch die „Dorfkapelle des Ruhrgebiets“ genannt wird. Seit 1995 entwickelt er das „Schrottophon“. Das Schrottophon besteht aus Gegenständen, gefunden am Wegesrand, im Sperrmüll, auf dem Flohmarkt, im Keller, auf dem Dachboden und beim Schrotthändler, die zu Musikinstrumenten werden.

Almut Kühne // Geboren 1983 in Dresden, Gesangs-Studium an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin, Mitglied und Initiatorin verschiedener Ensembles, Aufnahmen für Theater- und Filmproduktionen, Solokonzerte, 2005 mit stereo lisa beim Festival Jazz Focus Berlin mit RBB-Mitschnitt und Sommerfestival „Jazz in der Lohmühle“, World Forum of Sacred Music in Los Angeles mit dem BJJJ, 2006 Georg Graewes „Sonic Fiction“ u.a. auf den Festivals Konfrontationen (A) und TMM (Berlin), CD-Produktionen mit stereo lisa und dem BJJJ.

upGRADE

1. Künstlertreffen der 3 Kulturhauptstädte 2010

EXPERIMENTAL-WORKSHOP ZUM THEMA „WANDEL IM EMSCHERTAL“

UPGRADE, das erste Künstlertreffen der drei Kulturhauptstädte 2010, vereint Tänzer und Musiker aus Ungarn, der Türkei und Deutschland. Die Emscher und ihre Verwandlung hin zu einem sauberen Fluss stehen dabei im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Am 17. Januar 2007 findet das Klang- und Tanzprojekt nun mit drei Uraufführungen an drei verschiedenen Orten entlang der Emscher seinen Höhepunkt und Abschluss. Spielorte sind: das Hauptgebäude der Emschergenossenschaft in Essen, die Künstlerzeche Unser Fritz in Herne und das Pumpwerk Evinger Bach in Dortmund. Ein Shuttlebus verbindet die Aufführungstätten.

Im August 2006 begegneten sich die beteiligten Künstler erstmals in Essen, um in einem Workshop gemeinsam eine neue künstlerische Perspektive auf die Region zu entwerfen. Für eine Woche lebte und arbeitete man miteinander, erkundete das Emschertal, begab sich auf kreative Entdeckungsreise. Die Künstler hatten außerdem die Möglichkeit, im seit März 2006 offiziell zur Verfügung stehenden „Emscherplayer“ – der den Emscher-Umbau begleitenden Sammlung von O-Tönen, Interviews und Sounds – zu recherchieren und Auszüge daraus für ihre Arbeit zu verwenden. Am Ende dieser Zeit wurden die Ergebnisse des Dialogs zwischen Komponisten, Musikern und Tänzern in einer öffentlichen Probe präsentiert. Eine zweite Workshopphase geht im Januar 2007 der Abschlusspräsentation der entstandenen Arbeitsskizzen voraus.

Kooperationspartner

Emschergenossenschaft, Essen

UPGRADE wird gefördert vom

Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen
Kulturbüro der Stadt Essen
Fachbereich Kultur der Stadt Herne
Kulturbüro der Stadt Dortmund

UPGRADE erfolgt mit freundlicher Unterstützung vom

Kulturzentrum Grend e.V. // Essen
Förderverein Unser Fritz 2/3 e.V. // Herne
Kulturhaus Neuasseln e.V. // Dortmund
Folkwang Tanzstudio // Essen

Der Shuttle-Bus wird zur Verfügung gestellt von

Hafermann Reisen // Witten

UPGRADE Team

Künstlerische Leitung	Karl-Heinz Blomann
Koordination	Ulrike Kaßler
Organisationsbüro	AufRuhr Records
Öffentlichkeitsarbeit	Televisor Mediendienstleistungen GmbH
Gestaltung & Webdesign	EignArt Dietmar Koch
Medienproduktion	studio b music GmbH
Technik	eventmediagroup
Kamera	Konstantin Dümpe // Sebastian Kirf
Videoschnitt	Bastian Götz
Fotos	Anna Baróthy // Klaus Baumers
Folkwang Tanzstudio	Henrietta Horn // Claudia Lüttringhaus
Catering	Claudia Ziemann
Veranstalter	open systems e.V. // www.festival-open-systems.de